

BERICHT ZUR CORONA-UMFRAGE DER TAMEDIA ZEITUNGEN UND 20 MINUTEN

2020



Sperrfrist: Montag 18. Mai 2020, 6.00 Uhr

Datum: 15. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung der Resultate	4
2	Erkrankung im Umfeld	6
3	Furcht vor Erkrankung	7
4	Belastendste Folgen der Krise	9
5	Alkoholkonsum während Lockdown	11
6	Sportaktivitäten während Lockdown	12
7	Ferienplanung	13
8	Tempo der Lockerungsetappen	15
9	Öffnung Nachtclubs	17
10	Aufhebung Versammlungsverbot	18
11	Befürwortung Maskenpflicht im öffentlichen Leben	20
12	Maskentragen	22
13	Nutzung Corona-Tracing-App	23
14	Befürwortung Präsenzunterricht	24
15	Luftfahrt, Unterstützung Rettungspaket	26
16	Einschätzung einer zweiten Welle	28
17	Wirtschaftlicher Schaden	29
18	Beurteilung staatliche Unterstützung	31
19	Betroffenheit von wirtschaftlichen Auswirkungen, aktuell	33
20	Abstand von 2 Metern eingehalten?	34
21	Veränderung zur Globalisierungseinstellung	35
22	Bereitschaft Klimaschutzmassnahmen mitzutragen	36
23	Herdenimmunität	38



24 Befürwortung Grenzöffnung	40
25 Vertrauen in den Bundesrat	42
26 Technische Details	44
27 Statistische Unschärfe	45

Projektleitung: Christoph Zimmer, Chief Product Officer Tamedia, christoph.zimmer@tamedia.ch
Projektkoordination: Daniel Waldmeier, daniel.waldmeier@20minuten.ch, Jacqueline Büchi, jacqueline.buechi@tamedia.ch

Konzeption, Entwicklung & Durchführung: LeeWas GmbH,
Lucas Leemann (leemann@leewas.ch), Fabio Wasserfallen (wasserfallen@leewas.ch),
Thomas Willi (willi@leewas.ch)



Beteiligte Medien

Deutschschweiz: 20 Minuten, BZ Berner Zeitung, Der Bund, Tages-Anzeiger, SonntagsZeitung und ZRZ Zürcher Regionalzeitungen
Romandie: 20 Minutes, 24 heures, Tribune de Genève und Le Matin/Le Matin Dimanche
Tessin: 20 Minuti

Kontakt

Andres C. Nitsch, Kommunikationsverantwortlicher
+41 44 248 42 43, andres.nitsch@tamedia.ch

Technische Eckdaten

Die folgenden Resultate basieren auf 26'145 nach demographischen und geographischen Variablen gewichteten Antworten von Umfrageteilnehmer/innen (16'751 aus der Deutschschweiz, 7'730 aus der Romandie, 1'664 aus dem Tessin).

- Umfragetag: 14. Mai 2020
- Auswertungsdatum: 14. – 15. Mai 2020
- Stichproben-Fehlerbereich: $\pm 1.4\%$ Punkte (für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe). Bei Subanalysen ist der korrekte Fehlerbereich in der Tabelle angegeben.



1 Zusammenfassung der Resultate

Zürich, 15. Mai 2020 – Die Tamedia Zeitungen und 20 Minuten haben eine zweite Corona-Umfrage auf ihren Newsportalen durchgeführt. 26'145 Personen aus der ganzen Schweiz haben am 14. Mai 2020 online an der Umfrage teilgenommen. Der Fehlerbereich liegt bei 1,4 Prozentpunkten.

Furcht vor einer Erkrankung

Die Hälfte der Befragten kennt keine Person, die am Coronavirus erkrankt ist. Ebenfalls fast die Hälfte (47%) gibt an, sich vor einer COVID-19 Erkrankung sehr oder ein wenig zu fürchten. Frauen sorgen sich häufiger vor einer Erkrankung als Männer. Insbesondere steigt die Furcht auch mit steigendem Alter, was mit dem gesundheitlichen Risiko von COVID-19 zu erklären ist.

Persönliche Konsequenzen der Krise

Nach wie vor ist für die Bevölkerung in der Schweiz der Verzicht auf soziale Aktivitäten die belastendste persönliche Folge der Krise. Diese Folge wurde von 39% als schlimmste persönliche Konsequenz angegeben. Frauen geben deutlich stärker an als Männer, dass Ihnen soziale Aktivitäten fehlen. Der Alkoholkonsum ist bei 12% der Befragten gestiegen und bei 24% gesunken. Deutlich abgenommen hat die sportliche Betätigung. Mehr als ein Drittel hat während dem Lockdown weniger Sport gemacht als zuvor. Bezüglich Ferienplanung wollen 27% spontan entscheiden, wo sie hinfahren wollen. Nur 19% der Befragten haben sich auf die Schweiz als Feriendestination festgelegt. Es gibt in dieser Frage keine nennenswerte Unterschiede nach Parteisympathie.

Beurteilung des Lockerungstempo, staatliche Hilfen für die Wirtschaft und Vertrauen in den Bundesrat

45% der Schweizer Stimmbevölkerung beurteilen das vom Bundesrat beschlossene Tempo in der Lockerung der ausserordentlichen Massnahmen als angemessen. Nur 15% finden das Tempo sei zu langsam, während es für 38% zu schnell geht. Auch hier zeigen sich sowohl Geschlechter wie auch Altersunterschiede: 42% der Frauen finden es gehe zu schnell und 55% der über 65-Jährigen beurteilen das Tempo als angemessen. Bei der GPS-Wählerschaft ist der Anteil derer, die das Tempo als eher zu schnell finden deutlich höher. Sehr klare Unterschiede zeigen sich zudem, wenn wir die Frage nach der Furcht vor einer persönlichen Erkrankung auswerten: Es geht insbesondere denjenigen zu schnell, die sich vor einer COVID-19-Erkrankung fürchten.

Die staatlichen Hilfen für die Wirtschaft werden von einer Mehrheit unterstützt: 59% beurteilen die Massnahmen des Bundes zur Unterstützung der Wirtschaft als angemessen. Insgesamt bleibt das Vertrauen in den Bundesrat ausserordentlich hoch: 84% vertrauen dem Bundesrat in der Corona-Krise.



Masken, Tracing-App, Präsenzunterricht an Schulen, Unterstützung für Fluggesellschaften und Grenzöffnung

Das Tragen von Masken wird insbesondere im ÖV gefordert: 68% wollen eine Maskenpflicht im ÖV, 53% im Coiffeursaloon und 44% in Einkaufsläden. Frauen und ältere Personen sprechen sich stärker für die Maskenpflicht aus und tragen auch bereits häufiger Masken. Insgesamt trägt bereits ein Drittel der Befragten im ÖV eine Maske.

Die Corona-Tracing-App wird positiv bewertet: 60% wollen die App nutzen. Dass wieder Präsenzunterricht in den Volksschulen statt findet, wird von 69% der Befragten befürwortet. Die Unterstützung der Fluggesellschaften Swiss und Edelweiss wird von 48% der Schweizer Stimmbewölkerung unterstützt. Insbesondere die Wähler/innen der FDP und CVP wollen den Fluggesellschaften finanziell helfen. Bezüglich der Grenzöffnungen zu den Nachbarländern sind die Meinungen gespalten: 45% befürworten Grenzöffnungen bis Ende Mai, 52% lehnen diese ab.

Zweite Welle, wirtschaftlicher Schaden und Herdenimmunität

Eine Mehrheit befürchtet, dass nach den Lockerungen die Corona-Fallzahlen wieder steigen werden (63%). Insgesamt sind nur 35% der Schweizer Stimmbewölkerung der Meinung, dass der wirtschaftliche Schaden der Massnahmen im Vergleich zum gesundheitlichen Nutzen zu hoch seien. Die SVP-Wähler/innen werten den wirtschaftlichen Schaden im Vergleich zum gesundheitlichen Nutzen höher ein als die Wähler/innen der anderen Parteien. Ebenfalls wichtig in dieser Beurteilung ist die persönliche Furch vor einer COVID-19-Erkrankung: wer sich selbst nicht vor einer Erkrankung fürchtet, wertet auch den Schaden für die gesamte Wirtschaft höher ein. Die Durchseuchungs-Strategie mit dem Ziel einer Herdenimmunität wird von 32% der Stimmbewölkerung befürwortet. Die Unterstützung dieser Strategie ist bei den Wähler/innen der FDP, der GLP und der SVP am höchsten.

Einstellung zum Klimaschutz und zur Globalisierung

Im Bezug auf die wirtschaftliche Globalisierung gehen 40% davon aus, dass lokale Produktions- und Lieferketten nach der Corona-Krise wichtiger werden, während 61% der Schweizer Stimmbewölkerung nicht damit rechnet, dass die Bereitschaft nach der Corona-Krise steigt, auch einschneidende Massnahmen zum Klimaschutz mitzutragen.



2 Erkrankung im Umfeld

Tabelle 1: Kennen Sie persönlich eine Person, die am Coronavirus erkrankt ist? (Mehrere Antworten möglich)

	%
Nein, ich kenne keinen Erkrankten persönlich.	50
Ja, mindestens eine Person in meinem erweiterten Umfeld.	35
Ja, mindestens eine Person in meinem nahen Umfeld.	15
Ja, ich war selber betroffen.	2
Weiss nicht/keine Antwort.	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 2: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Nein, ich kenne keinen Erkrankten persönlich.	51	49
Ja, mindestens eine Person in meinem erweiterten Umfeld.	35	36
Ja, mindestens eine Person in meinem nahen Umfeld.	16	15
Ja, ich war selber betroffen.	2	2
Weiss nicht/keine Antwort.	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 3: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Nein, ich kenne keinen Erkrankten persönlich.	44	43	49	63
Ja, mindestens eine Person in meinem erweiterten Umfeld.	40	39	36	26
Ja, mindestens eine Person in meinem nahen Umfeld.	17	18	15	12
Ja, ich war selber betroffen.	3	2	2	1
Weiss nicht/keine Antwort.	1	2	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



3 Furcht vor Erkrankung

Tabelle 4: Fürchten Sie sich persönlich vor einer Erkrankung?

	%
Ja, sehr.	14
Ja, ein wenig.	33
Nein, eher nicht.	22
Nein, überhaupt nicht.	15
Ich habe keine Angst um mich, aber um andere/verletzlichere Personen.	15
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 5: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, sehr.	11	17
Ja, ein wenig.	31	34
Nein, eher nicht.	26	20
Nein, überhaupt nicht.	18	12
Ich habe keine Angst um mich, aber um andere/verletzlichere Personen.	13	16
Weiss nicht	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



Tabelle 6: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, sehr.	9	14	17	17
Ja, ein wenig.	21	30	36	42
Nein, eher nicht.	24	22	22	23
Nein, überhaupt nicht.	21	16	13	10
Ich habe keine Angst um mich, aber um andere/verletzlichere Personen.	24	17	12	8
Weiss nicht	1	1	0	0
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3

Tabelle 7: Nach Sprachregion

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja, sehr.	12	18	19
Ja, ein wenig.	31	35	35
Nein, eher nicht.	23	22	23
Nein, überhaupt nicht.	19	9	9
Ich habe keine Angst um mich, aber um andere/verletzlichere Personen.	14	16	14
Weiss nicht	1	0	0
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3	8



4 Belastendste Folgen der Krise

Tabelle 8: Welche Folgen der Krise sind für Sie persönlich am belastendsten?

	%
Verzicht auf soziale Aktivitäten, z.B. Treffen mit Freunden/Familie	39
Verzicht auf Reisen/Ferien	16
Gesundheitliche Folgen	10
Finanzielle Folgen	8
Verzicht auf kulturelle/ sportliche Anlässe	8
Die Situation belastet mich nicht	6
Verzicht auf Bar- und Restaurantbesuche	5
Erschwerte Arbeit durch Home Office	2
Die Kinderbetreuung und/oder den Schulunterricht selber stemmen zu müssen	2
Anderes	2
Spannungen in der Beziehung/Familie, wenn alle zu Hause bleiben	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1



Tabelle 9: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Verzicht auf soziale Aktivitäten, z.B. Treffen mit Freunden/Familie	34	44
Verzicht auf Reisen/Ferien	17	14
Gesundheitliche Folgen	8	11
Finanzielle Folgen	9	8
Verzicht auf kulturelle/ sportliche Anlässe	11	6
Die Situation belastet mich nicht	7	5
Verzicht auf Bar- und Restaurantbesuche	7	3
Erschwerte Arbeit durch Home Office	2	3
Die Kinderbetreuung und/oder den Schulunterricht selber stemmen zu müssen	2	2
Anderes	2	2
Spannungen in der Beziehung/Familie, wenn alle zu Hause bleiben	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 10: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Verzicht auf soziale Aktivitäten, z.B. Treffen mit Freunden/Familie	37	36	38	44
Verzicht auf Reisen/Ferien	18	16	14	16
Gesundheitliche Folgen	6	8	11	12
Finanzielle Folgen	8	10	12	3
Verzicht auf kulturelle/ sportliche Anlässe	11	7	7	9
Die Situation belastet mich nicht	4	6	7	7
Verzicht auf Bar- und Restaurantbesuche	7	5	5	5
Erschwerte Arbeit durch Home Office	3	3	2	0
Die Kinderbetreuung und/oder den Schulunterricht selber stemmen zu müssen	2	5	1	1
Anderes	2	2	2	2
Spannungen in der Beziehung/Familie, wenn alle zu Hause bleiben	2	2	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



5 Alkoholkonsum während Lockdown

Tabelle 11: Wie veränderte sich Ihr Alkoholkonsum während dem Lockdown?

	%
Ich habe mehr getrunken als davor	12
Ich habe etwa gleich viel getrunken wie davor	51
Ich habe weniger getrunken als davor	24
Weiss nicht	13
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 12: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ich habe mehr getrunken als davor	12	12
Ich habe etwa gleich viel getrunken wie davor	55	48
Ich habe weniger getrunken als davor	23	24
Weiss nicht	10	16
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 13: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ich habe mehr getrunken als davor	14	18	10	5
Ich habe etwa gleich viel getrunken wie davor	42	49	56	57
Ich habe weniger getrunken als davor	32	21	20	23
Weiss nicht	12	12	14	15
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



6 Sportaktivitäten während Lockdown

Tabelle 14: Wie veränderten sich Ihre sportlichen Aktivitäten während dem Lockdown?

	%
Ich habe mehr Sport gemacht als davor	17
Ich habe etwa gleich viel Sport gemacht wie davor	40
Ich habe weniger Sport gemacht als davor	36
Weiss nicht	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 15: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ich habe mehr Sport gemacht als davor	16	18
Ich habe etwa gleich viel Sport gemacht wie davor	42	39
Ich habe weniger Sport gemacht als davor	36	35
Weiss nicht	6	8
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 16: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ich habe mehr Sport gemacht als davor	22	19	15	12
Ich habe etwa gleich viel Sport gemacht wie davor	38	39	43	41
Ich habe weniger Sport gemacht als davor	35	36	34	37
Weiss nicht	5	6	8	10
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



7 Ferienplanung

Tabelle 17: Haben Sie dieses Jahr Ferien geplant?

	%
Ja, in der Schweiz - bereits gebucht.	8
Ja, in der Schweiz - noch nicht gebucht.	11
Ja, im Ausland - bereits gebucht.	22
Ja, im Ausland - noch nicht gebucht.	11
Ich verzichte dieses Jahr auf Ferien.	17
Ich schaue spontan, wenn sich die Lage beruhigt hat.	27
Weiss nicht	4
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 18: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, in der Schweiz - bereits gebucht.	8	8
Ja, in der Schweiz - noch nicht gebucht.	11	11
Ja, im Ausland - bereits gebucht.	24	21
Ja, im Ausland - noch nicht gebucht.	12	10
Ich verzichte dieses Jahr auf Ferien.	17	17
Ich schaue spontan, wenn sich die Lage beruhigt hat.	24	27
Weiss nicht	4	6
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



Tabelle 19: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, in der Schweiz - bereits gebucht.	6	9	8	9
Ja, in der Schweiz - noch nicht gebucht.	10	11	12	11
Ja, im Ausland - bereits gebucht.	23	26	22	18
Ja, im Ausland - noch nicht gebucht.	17	11	8	7
Ich verzichte dieses Jahr auf Ferien.	12	15	19	22
Ich schaue spontan, wenn sich die Lage beruhigt hat.	29	24	26	27
Weiss nicht	3	4	5	6
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3

Tabelle 20: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja, in der Schweiz - bereits gebucht.	7	8	7	8	8	9
Ja, in der Schweiz - noch nicht gebucht.	14	8	11	10	14	9
Ja, im Ausland - bereits gebucht.	24	22	21	24	18	26
Ja, im Ausland - noch nicht gebucht.	11	11	11	10	10	12
Ich verzichte dieses Jahr auf Ferien.	14	16	17	20	18	12
Ich schaue spontan, wenn sich die Lage beruhigt hat.	26	30	29	22	28	29
Weiss nicht	4	5	4	6	4	3
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



8 Tempo der Lockerungsetappen

Tabelle 21: Wie beurteilen Sie das Tempo der Lockerungsetappen, die der Bundesrat beschlossen hat?

	%
Zu langsam	8
Eher zu langsam	7
Angemessen	45
Eher zu schnell	27
Zu schnell	11
Weiss nicht	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 22: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Zu langsam	11	5
Eher zu langsam	9	5
Angemessen	45	46
Eher zu schnell	23	30
Zu schnell	11	12
Weiss nicht	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 23: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Zu langsam	9	10	8	5
Eher zu langsam	7	8	7	6
Angemessen	40	39	47	55
Eher zu schnell	27	26	27	27
Zu schnell	14	15	10	6
Weiss nicht	3	2	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 24: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Zu langsam	7	5	3	15	6	5
Eher zu langsam	8	6	4	9	5	6
Angemessen	54	48	47	37	42	51
Eher zu schnell	22	25	33	26	30	27
Zu schnell	8	13	12	12	13	9
Weiss nicht	1	3	1	1	4	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4

Tabelle 25: Nach Furcht vor einer Erkrankung

	Ja	Nein
Zu langsam	2	18
Eher zu langsam	3	12
Angemessen	41	49
Eher zu schnell	36	15
Zu schnell	17	4
Weiss nicht	1	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 26: Nach Vertrauen in den Bundesrat

	Ja	Nein
Zu langsam	3	32
Eher zu langsam	6	10
Angemessen	52	10
Eher zu schnell	28	21
Zu schnell	9	25
Weiss nicht	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	4



9 Öffnung Nachtclubs

Tabelle 27: Wann sollen Nachtclubs wieder öffnen?

	%
Vor dem 8. Juni.	4
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	13
Nach dem 8. Juni.	17
Frühestens im September.	50
Weiss nicht	16
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 28: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Vor dem 8. Juni.	5	3
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	16	11
Nach dem 8. Juni.	16	18
Frühestens im September.	48	51
Weiss nicht	15	17
Statistische Unschärfe (±)	2	2

Tabelle 29: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Vor dem 8. Juni.	4	5	4	2
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	17	15	12	10
Nach dem 8. Juni.	24	15	13	15
Frühestens im September.	44	50	53	51
Weiss nicht	11	15	18	22
Statistische Unschärfe (±)	4	2	2	3



10 Aufhebung Versammlungsverbot

Tabelle 30: Wann soll das Verbot für Gruppen von mehr als fünf Personen aufgehoben werden?

	%
Vor dem 8. Juni.	15
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	25
Nach dem 8. Juni.	25
Frühestens im September.	29
Weiss nicht	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 31: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Vor dem 8. Juni.	18	13
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	25	25
Nach dem 8. Juni.	25	26
Frühestens im September.	27	29
Weiss nicht	5	7
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 32: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Vor dem 8. Juni.	22	17	15	8
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	31	24	21	23
Nach dem 8. Juni.	24	24	25	28
Frühestens im September.	18	29	34	33
Weiss nicht	5	6	5	8
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 33: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Vor dem 8. Juni.	13	13	11	22	13	13
Wie Kinos und Theater am 8. Juni.	26	26	26	20	28	27
Nach dem 8. Juni.	29	25	29	23	22	30
Frühestens im September.	25	27	28	31	30	24
Weiss nicht	7	9	6	4	7	6
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



11 Befürwortung Maskenpflicht im öffentlichen Leben

Tabelle 34: In welchen Bereichen des öffentlichen Lebens befürworten Sie eine Maskenpflicht? (Mehrfachantworten)

	%
ÖV	68
Coiffeursalons	53
Einkaufsläden	44
Im ganzen öffentlichen Raum	23
In keinem	23
Schulen	14
Restaurants/Bars	13
Weiss nicht/keine Angabe	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 35: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
ÖV	63	73
Coiffeursalons	49	56
Einkaufsläden	39	49
In keinem	28	18
Im ganzen öffentlichen Raum	18	27
Schulen	13	15
Restaurants/Bars	12	14
Weiss nicht/keine Angabe	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



Tabelle 36: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
ÖV	57	64	70	82
Coiffeursalons	49	51	51	60
Einkaufsläden	36	43	45	52
In keinem	30	27	22	13
Schulen	20	17	12	9
Im ganzen öffentlichen Raum	18	24	26	22
Restaurants/Bars	11	16	13	13
Weiss nicht/keine Angabe	3	1	2	1
Statistische Unschärfe (±)	4	2	2	3

Tabelle 37: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
ÖV	72	72	73	62	70	74
Coiffeursalons	54	55	56	45	58	61
Einkaufsläden	44	43	49	41	46	47
Im ganzen öffentlichen Raum	22	18	24	24	24	17
In keinem	20	21	18	30	20	18
Schulen	13	14	14	14	16	14
Restaurants/Bars	12	13	13	13	16	14
Weiss nicht/keine Angabe	1	2	1	2	2	1
Statistische Unschärfe (±)	3	5	3	3	4	10



12 Maskentragen

Tabelle 38: Tragen Sie persönlich eine Maske, wenn Sie im Zug, Tram oder Bus unterwegs sind?

	%
Ja	33
Bis jetzt nicht, aber ich überlege es mir	14
Nein	22
Ich fahre nicht mit dem ÖV	30
Weiss nicht	1
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 39: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	29	35
Bis jetzt nicht, aber ich überlege es mir	14	14
Nein	27	19
Ich fahre nicht mit dem ÖV	29	31
Weiss nicht	1	1
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 40: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	21	29	37	43
Bis jetzt nicht, aber ich überlege es mir	16	14	12	14
Nein	37	26	19	9
Ich fahre nicht mit dem ÖV	25	30	32	34
Weiss nicht	1	1	0	0
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



13 Nutzung Corona-Tracing-App

Tabelle 41: Die Schweiz plant die Einführung einer Corona-Tracing-App. Die App warnt Smartphone- Nutzer, wenn diese in letzter Zeit nahen Kontakt mit einer positiv getesteten Person hatten. Die Daten werden dabei anonymisiert. Würden Sie eine solche App nutzen?

	%
Ja	41
Eher Ja	19
Eher Nein	13
Nein	22
Weiss nicht	5
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 42: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	40	43
Eher Ja	18	20
Eher Nein	13	12
Nein	26	19
Weiss nicht	3	6
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 43: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	35	40	43	45
Eher Ja	20	18	19	20
Eher Nein	13	12	12	13
Nein	27	25	21	17
Weiss nicht	5	5	5	5
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



14 Befürwortung Präsenzunterricht

Tabelle 44: Finden Sie es richtig, dass die Volksschulen seit dem 11. Mai wieder Präsenzunterricht abhalten?

	%
Ja	44
Eher Ja	25
Eher Nein	16
Nein	13
Weiss nicht	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 45: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	46	42
Eher Ja	25	24
Eher Nein	15	18
Nein	12	13
Weiss nicht	2	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 46: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	40	43	45	46
Eher Ja	25	20	23	30
Eher Nein	17	17	16	15
Nein	15	17	13	5
Weiss nicht	3	3	3	4
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 47: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	49	44	38	46	37	48
Eher Ja	24	27	28	20	27	31
Eher Nein	15	15	19	17	17	13
Nein	10	10	12	15	15	6
Weiss nicht	2	4	3	2	4	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



15 Luftfahrt, Unterstützung Rettungspaket

Tabelle 48: Der Bund unterstützt die Fluggesellschaften Swiss und Edelweiss mit Garantien für Bankkredite von 1,2 Milliarden Franken. Unterstützen Sie das Rettungspaket für die Luftfahrt?

	%
Ja, die Flugverbindungen sind wichtig für die Schweiz.	23
Ja, es stehen zu viele Arbeitsplätze auf dem Spiel.	25
Nein, die Airlines sollten genug Reserven haben.	13
Nein, die Swiss ist eine deutsche Airline, da sie zum Lufthansa-Konzern gehört.	16
Nur, wenn die Rettung an ökologische Bedingungen geknüpft ist.	17
Weiss nicht	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 49: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, die Flugverbindungen sind wichtig für die Schweiz.	27	20
Ja, es stehen zu viele Arbeitsplätze auf dem Spiel.	25	26
Nein, die Airlines sollten genug Reserven haben.	12	14
Nein, die Swiss ist eine deutsche Airline, da sie zum Lufthansa-Konzern gehört.	18	14
Nur, wenn die Rettung an ökologische Bedingungen geknüpft ist.	16	18
Weiss nicht	2	8
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



Tabelle 50: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, die Flugverbindungen sind wichtig für die Schweiz.	23	22	23	24
Ja, es stehen zu viele Arbeitsplätze auf dem Spiel.	24	25	25	28
Nein, die Airlines sollten genug Reserven haben.	13	13	14	11
Nein, die Swiss ist eine deutsche Airline, da sie zum Lufthansa-Konzern gehört.	12	17	18	17
Nur, wenn die Rettung an ökologische Bedingungen geknüpft ist.	19	16	16	18
Weiss nicht	9	7	4	2
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3

Tabelle 51: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja, die Flugverbindungen sind wichtig für die Schweiz.	37	27	18	25	9	22
Ja, es stehen zu viele Arbeitsplätze auf dem Spiel.	31	30	24	25	15	24
Nein, die Airlines sollten genug Reserven haben.	9	13	13	15	14	12
Nein, die Swiss ist eine deutsche Airline, da sie zum Lufthansa-Konzern gehört.	12	12	12	25	12	13
Nur, wenn die Rettung an ökologische Bedingungen geknüpft ist.	6	10	27	5	45	26
Weiss nicht	5	8	6	5	5	3
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



16 Einschätzung einer zweiten Welle

Tabelle 52: Rechnen Sie nach den Lockerungen damit, dass die Corona-Fallzahlen wieder schnell ansteigen (2. Welle)?

	%
Ja	18
Eher Ja	45
Eher Nein	23
Nein	9
Weiss nicht	5
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 53: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	16	20
Eher Ja	41	47
Eher Nein	27	19
Nein	11	7
Weiss nicht	5	7
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 54: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	22	23	19	9
Eher Ja	42	42	44	48
Eher Nein	21	20	22	28
Nein	10	10	9	7
Weiss nicht	5	5	6	8
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



17 Wirtschaftlicher Schaden

Tabelle 55: Finden Sie, dass der Schaden, den die Massnahmen des Bundes in der Wirtschaft anrichten, im Vergleich zum gesundheitlichen Nutzen zu hoch ist?

	%
Ja	16
Eher Ja	19
Eher Nein	26
Nein	32
Weiss nicht	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 56: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	21	12
Eher Ja	19	19
Eher Nein	25	26
Nein	31	33
Weiss nicht	4	10
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 57: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	17	19	17	11
Eher Ja	18	19	19	19
Eher Nein	23	24	25	32
Nein	30	32	34	33
Weiss nicht	12	6	5	5
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 58: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	16	11	8	26	10	14
Eher Ja	22	19	15	21	13	21
Eher Nein	30	26	28	21	25	31
Nein	26	35	42	25	43	30
Weiss nicht	6	9	7	7	9	4
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4

Tabelle 59: Nach Furcht vor einer Erkrankung

	Ja	Nein
Ja	6	30
Eher Ja	16	22
Eher Nein	30	21
Nein	41	21
Weiss nicht	7	6
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



18 Beurteilung staatliche Unterstützung

Tabelle 60: Wie beurteilen Sie die Massnahmen des Bundes zur Unterstützung der Wirtschaft?

	%
Gehen viel zu weit.	5
Gehen etwas zu weit.	14
Sind angemessen.	59
Gehen etwas zu wenig weit.	11
Gehen viel zu wenig weit.	4
Weiss nicht	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 61: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Gehen viel zu weit.	7	4
Gehen etwas zu weit.	14	14
Sind angemessen.	60	59
Gehen etwas zu wenig weit.	12	11
Gehen viel zu wenig weit.	4	4
Weiss nicht	3	8
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 62: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Gehen viel zu weit.	5	6	5	6
Gehen etwas zu weit.	11	12	14	20
Sind angemessen.	54	58	61	65
Gehen etwas zu wenig weit.	17	13	10	5
Gehen viel zu wenig weit.	4	6	5	1
Weiss nicht	9	5	5	3
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 63: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Gehen viel zu weit.	3	3	4	9	4	3
Gehen etwas zu weit.	13	13	11	20	13	16
Sind angemessen.	66	66	63	50	54	63
Gehen etwas zu wenig weit.	12	9	13	10	14	11
Gehen viel zu wenig weit.	3	3	4	6	5	1
Weiss nicht	3	6	5	5	10	6
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



19 Betroffenheit von wirtschaftlichen Auswirkungen, aktuell

Tabelle 64: Sind Sie persönlich von wirtschaftlichen Auswirkungen betroffen (Kurzarbeit, Kündigung, Aufträge eingebüsst o.ä.)?

	%
Ja, stark	11
Ja, ein wenig	22
Nein	67
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 65: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, stark	11	11
Ja, ein wenig	22	22
Nein	67	67
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 66: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, stark	13	16	14	3
Ja, ein wenig	27	28	25	8
Nein	60	56	61	89
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



20 Abstand von 2 Metern eingehalten?

Tabelle 67: Wenn Sie sich an die letzte Woche erinnern - haben Sie sich mit jemanden getroffen (mit dem Sie nicht zusammenleben) und dabei weniger als 2 Meter Abstand gehabt? (Mehrfachantwort möglich)

	%
Ja, da andere Personen den Abstand nicht einhielten (z.B. beim Einkaufen)	36
Ja, mit einem oder mehreren Familienmitgliedern.	32
Ja, bei der Arbeit.	24
Nein	24
Ja, mit einem oder mehreren Kollegen/ Kolleginnen.	21
Ja, meinen Partner/meine Partnerin	15
Ja, zahlreiche Personen	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1



21 Veränderung zur Globalisierungseinstellung

Tabelle 68: Glauben Sie, dass die Corona-Krise unsere Einstellung zur wirtschaftlichen Globalisierung verändern wird?

	%
Ja, lokale Produktions- und Lieferketten dürften wichtiger werden.	40
Höchstens punktuell.	35
Nein, diese Krise wird keinen nachhaltigen Einfluss auf den globalen Handel haben.	19
Weiss nicht	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 69: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja, lokale Produktions- und Lieferketten dürften wichtiger werden.	38	40
Höchstens punktuell.	38	33
Nein, diese Krise wird keinen nachhaltigen Einfluss auf den globalen Handel haben.	20	18
Weiss nicht	4	9
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 70: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja, lokale Produktions- und Lieferketten dürften wichtiger werden.	34	38	41	44
Höchstens punktuell.	36	36	34	36
Nein, diese Krise wird keinen nachhaltigen Einfluss auf den globalen Handel haben.	21	21	19	15
Weiss nicht	9	5	6	5
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



22 Bereitschaft Klimaschutzmassnahmen mitzutragen

Tabelle 71: Glauben Sie, dass die Bereitschaft nach dieser Krise steigt, einschneidende Massnahmen für den Klimaschutz mitzutragen?

	%
Ja	7
Eher Ja	26
Eher Nein	42
Nein	19
Weiss nicht	6
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 72: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	6	7
Eher Ja	23	29
Eher Nein	43	41
Nein	24	15
Weiss nicht	4	8
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 73: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	9	7	6	5
Eher Ja	25	23	26	31
Eher Nein	38	41	43	45
Nein	21	22	19	15
Weiss nicht	7	7	6	4
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 74: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	4	5	7	6	16	6
Eher Ja	29	30	31	18	29	29
Eher Nein	41	41	43	41	38	47
Nein	19	18	14	29	12	13
Weiss nicht	7	6	5	6	5	5
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



23 Herdenimmunität

Tabelle 75: Soll der Staat es in Kauf nehmen, dass sich Bevölkerungsgruppen, die nicht zur Risikogruppe gehören, mit Corona anstecken, sodass eine Herdenimmunität entsteht (Durchseuchungs-Strategie)?

	%
Ja	11
Eher Ja	21
Eher Nein	26
Nein	32
Weiss nicht	10
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 76: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	14	9
Eher Ja	22	19
Eher Nein	24	27
Nein	32	33
Weiss nicht	8	12
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 77: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	15	13	10	5
Eher Ja	23	21	21	18
Eher Nein	24	24	26	31
Nein	26	33	32	36
Weiss nicht	12	9	11	10
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 78: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	10	6	8	17	9	10
Eher Ja	24	19	18	20	20	24
Eher Nein	29	29	28	23	25	28
Nein	27	33	36	31	33	29
Weiss nicht	10	13	10	9	13	9
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4

Tabelle 79: Nach Furcht vor einer Erkrankung

	Ja	Nein
Ja	3	21
Eher Ja	14	27
Eher Nein	28	22
Nein	44	20
Weiss nicht	11	10
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2



24 Befürwortung Grenzöffnung

Tabelle 80: Befürworten Sie eine Grenzöffnung zu den Nachbarländern der Schweiz bis spätestens Ende Mai, um das Einkaufen im Ausland sowie Ferien wieder zu ermöglichen?

	%
Ja	22
Eher Ja	23
Eher Nein	27
Nein	25
Weiss nicht	3
Statistische Unschärfe (\pm)	1

Tabelle 81: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Ja	26	19
Eher Ja	24	22
Eher Nein	25	30
Nein	23	27
Weiss nicht	2	2
Statistische Unschärfe (\pm)	2	2

Tabelle 82: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Ja	27	22	22	18
Eher Ja	21	23	21	26
Eher Nein	25	24	27	32
Nein	24	29	27	22
Weiss nicht	3	2	3	2
Statistische Unschärfe (\pm)	4	2	2	3



Tabelle 83: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Ja	22	20	22	27	19	20
Eher Ja	26	20	27	18	24	28
Eher Nein	29	31	27	22	30	28
Nein	21	27	22	32	24	21
Weiss nicht	2	2	2	1	3	3
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4

Tabelle 84: Nach Sprachregion

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	25	19	20
Eher Ja	22	27	15
Eher Nein	26	30	21
Nein	25	22	41
Weiss nicht	2	2	3
Statistische Unschärfe (\pm)	2	3	8



25 Vertrauen in den Bundesrat

Tabelle 85: Vertrauen Sie dem Bundesrat in der Corona-Krise?

	%
Sehr	34
Eher	50
Eher nicht	12
Gar nicht	4
Statistische Unschärfe (±)	1

Tabelle 86: Nach Geschlecht

	Männer	Frauen
Sehr	34	35
Eher	48	51
Eher nicht	13	11
Gar nicht	5	3
Statistische Unschärfe (±)	2	2

Tabelle 87: Nach Altersgruppe

	18-34	35-49	50-64	über 65
Sehr	35	29	35	38
Eher	48	51	50	50
Eher nicht	12	14	11	10
Gar nicht	5	6	4	2
Statistische Unschärfe (±)	4	2	2	3



Tabelle 88: Nach Parteisympathie

	FDP	CVP	SP	SVP	GPS	GLP
Sehr	37	39	41	25	30	41
Eher	52	50	48	48	53	51
Eher nicht	9	9	8	18	14	6
Gar nicht	2	2	3	9	3	2
Statistische Unschärfe (\pm)	3	5	3	3	4	4



26 Technische Details

Stichprobe: Die folgenden Resultate basieren auf 26'145 UmfrageteilnehmerInnen (16'751 aus der Deutschschweiz, 7'730 aus der Romandie und 1'664 aus dem Tessin.)

Stichprobenfehler: Wie bei allen gewichteten oder ungewichteten Umfragen weist diese Umfrage einen Fehlerbereich aus. Auf einem α -Niveau von 5% liegt der maximale Fehlerbereich bei dieser Umfrage bei $\pm 1.4\%$ -Punkten für Schätzungen basierend auf der gesamten Stichprobe.

Erhebungszeitraum: Die Umfrage war am 14. Mai 2020 online zugänglich. Die bereinigten Daten wurden mit modellbasierten Analysen ausgewertet (unter Berücksichtigung von demographischen, geographischen und politischen Variablen).



27 Statistische Unschärfe

Jede Schätzung, die auf einer Stichprobe basiert, enthält eine statistische Unschärfe. Der Stichprobenfehler, der für die ganze Umfrage angegeben ist, gilt nur für die Auswertungen der ganzen Stichprobe. Bei Analysen nach Untergruppen (bspw. nach Parteien) ist die Anzahl Antworten kleiner was die statistische Unschärfe vergrössert.

Als Lesebeispiel diskutieren wir unten die Unterstützung des Energiegesetzes gemäss der ersten Umfrage-Welle (siehe Tabelle 89, ursprünglich publiziert im Bericht vom 10. April 2017). Die Unschärfe ist am kleinsten für die deutschsprachige Schweiz, da die meisten Befragten Teil dieser Gruppe sind. Der Stichprobenfehler für die italienische Schweiz ist mit $\pm 10\%$ gross, da deutlich weniger Tessiner an der Umfrage teilgenommen haben. Wie werden diese Ergebnisse nun gelesen? In der Deutschschweiz beträgt die Unterstützung 52% (45% + 7%) und der Stichprobenfehler liegt bei 2%. Hätten wir die Umfrage 100 mal wiederholt, würden wir erwarten, dass bei 95 Umfragen ein Mittelwert zwischen 50% und 54% resultiert. Dieses Intervall (definiert durch den "Unterstützungswert" \pm "Stichprobenfehler") wird als Konfidenzintervall bezeichnet. Je grösser der Stichprobenfehler, desto grösser wird dieses Intervall.

Tabelle 89: Werden Sie das Energiegesetz annehmen? (erste Welle, Bericht 10.4.2017)

	Deutsch	Französisch	Italienisch
Ja	45	54	47
Eher Ja	7	15	15
Eher Nein	7	5	12
Nein	39	22	21
Habe mich noch nicht entschieden	2	4	5
Statistische Unschärfe (\pm)	2	5	10

Weshalb ist das wichtig? Auf Basis obiger Daten lässt sich gut behaupten, dass die Unterstützung in der Deutschschweiz tiefer liegt als in der Westschweiz. Die selbe Aussage über die Unterstützung in der Westschweiz (69%) und der italienischen Schweiz (62%) wäre aber nicht zulässig. Für die Westschweiz ist die untere Grenze des Konfidenzintervalls bei 64% (die obere bei 74%), während die obere Grenze für die italienische Schweiz bei 72% liegt (und die untere bei 52%). Die beiden Konfidenzintervalle überlappen sich also und es ist daher kein signifikanter Unterschied zwischen der Unterstützung in der Westschweiz und der italienischen Schweiz festzumachen. Anders gesagt: Nichts in den Daten weist darauf hin, dass die Unterstützung in der Westschweiz tatsächlich höher ist als in der italienischen Schweiz.¹ Die angegebenen statistische Unschärfe er-

¹Dies ist eine konservative Annäherung - korrekterweise ist dieser Unterschied dann nicht signifikant, falls die Differenz der beiden Mittelwerte kleiner als 1.96 mal die Quadratwurzel der Summe der quadrierten Stichprobenfehler



laubt es also zu beurteilen, bei welchen Vergleichen man von Unterschieden in der Unterstützung gesprochen werden kann und welche innerhalb der Unschärfe liegen.

ist. Die Regel oben ist aber einfach in der Anwendung und konservativ, d.h. man behauptet nie fälschlicherweise, dass ein Unterschied existiert, wenn er nicht signifikant ist.



Konzeption und Durchführung der Umfrage

Die vorliegende Umfrage wurde von der LeeWas GmbH in Zusammenarbeit mit 20 Minuten und Tamedia entwickelt und durchgeführt. Die LeeWas GmbH ist auf Umfragen und datengestützte Serviceleistungen spezialisiert.

LeeWas GmbH

LeeWas wurde von Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen als Spinoff ihrer gemeinsamen Forschungstätigkeit gegründet. Lucas Leemann und Fabio Wasserfallen beschäftigen sich seit Jahren mit den modernsten Methoden der Umfrageforschung und haben dazu auch in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert. www.leewas.ch

Autoren

Lucas Leemann ist Assistenzprofessor an der Universität Zürich. Vorher hat er am University College London und an der University of Essex gearbeitet. Er hat seine Doktorarbeit an der Columbia Universität geschrieben und unterrichtet komplexe statistische Anwendungen an verschiedenen Universitäten (University College London, Essex, Zürich, Waseda Tokio, Wien).

Fabio Wasserfallen ist Professor für Europäische Politik an der Universität Bern. Zuvor war er Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Zeppelin Universität, assoziierter Professor für Politische Ökonomie an der Universität Salzburg, Gastprofessor für Politische Theorie an der Universität Zürich und als Research Fellow für jeweils einjährige Forschungsaufenthalte in Harvard und Princeton.

Thomas Willi ist Doktorand am Lehrstuhl für Methoden des politikwissenschaftlichen Instituts der Universität Zürich. Er schreibt seine Dissertation im Bereich des politischen Verhaltens mit einem Schwerpunkt auf statistischen Modellen sowie Datenvisualisierung.



Kontakt

LeeWas GmbH
Josefstrasse 28
8005 Zürich
www.leewas.ch
info@leewas.ch